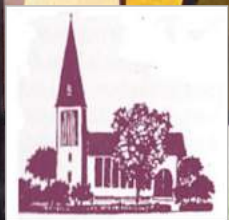
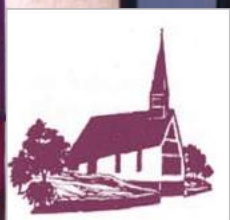


Evangelischer Gemeindebrief
Neusatz-Rotensol



März bis Juni
2019

AUF EIN WORT

Mauersteine für das Haus der lebendigen Steine



Liebe Gemeinde, liebe Leserin, lieber Leser,

Dass die Auferstehungskirche ein „Haus der lebendigen Steine“ werde, wünschte Jörg Hurrle, der Vorsitzende unseres Kirchengemeinderats, sich im Festgottesdienst zum Abschluss der Außensanierung. Aus gutem Grund brachte er die Bauarbeiten, die Arbeit an Mauersteinen und das Bild von den „lebendigen Steinen“ zusammen. Denn es besteht ein enger Zusammenhang zwischen Mauersteinen und dem „Haus der lebendigen Steine“; unsere kirchlichen Bauten spiegeln wider, wie es um das geistliche „Haus der lebendigen Steine“ steht.

Barrieren

Noch im Rückblick ist es mir peinlich: Im Hochsommer tagt der Kirchenbezirksausschuss in Neusatz. Der Landessynodale Wurster fährt mit seinem Auto auf den Parkplatz. Jemand hilft ihm, den Rollstuhl aus dem Kofferraum zu holen. Doch dann muss er feststellen: Es gibt keinen Weg ohne Stufen in den Martin-Luther-Saal. Natürlich finden sich einige Männer, die den Rollstuhl die Treppen hochtragen. Doch der wacklige Weg in den Tagungsraum signalisiert: Dieses Gemeindehaus ist nicht für Menschen wie dich gebaut. Und die Toiletten sind dann wieder eine Treppe tiefer und nicht behindertengerecht ausgebaut ...

Da war es für mich nur ein schwacher Trost darauf hinweisen zu können, dass der barrierefreie Zugang schon geplant ist und nur der Ausführung harrt. Oder zu wissen, dass es in anderen Gemeindehäusern nicht besser ist.

Kommt her zu mir, alle ...

Unsere Bauten spiegeln wider, wie es um das geistliche „Haus der lebendigen Steine“ steht. Wie können wir mit Jesus sagen: „Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken“ – und unser Gemeindehaus signalisiert: ... aber nur, wenn ihr Treppen steigen könnt? Einmal darauf aufmerksam geworden, fallen mir noch andere Hindernisse auf oder ich werde darauf aufmerksam gemacht. Die Stufe am Eingang der Rotensoler Friedenskirche ist leichter zu bewältigen, seit das Ehepaar Kull einen Handlauf gestiftet hat. Doch der Eingang zum Dietrich-Bonhoeffer-Saal unter der Kirche ist schlecht beleuchtet; der Bewegungsmelder schaltet das Licht über der Tür erst ein, wenn man praktisch schon davorsteht. Oder wenn die Mütter der Krabbelgruppe in Neusatz die Buggys im Flur abstellen, sind die Toiletten blockiert. Wenn sie die Buggys im Eingang des Pfarrhauses abstellen, kommt dort niemand hinein.

„Kommt her zu mir ...“ Wer diese Einladung ausspricht, muss auch dafür sorgen, dass die Menschen sie annehmen können. Unsere Bauten spiegeln wider, wie es um das geistliche „Haus der lebendigen Steine“ steht. Und umgekehrt kommt in unseren Bauten zum Ausdruck, wie wir uns als „Haus der lebendigen Steine“ verstehen. Weil wir als Gemeinde diese Einladung Jesu weitergeben wollen, haben wir den barrierefreien Zugang zum Martin-Luther-Saal in Auftrag gegeben, werden wir mit der Stadt Bad Herrenalb über bessere Beleuchtung auf dem Weg zum Dietrich-Bonhoeffer-Saal verhandeln.

So öffnet uns die Einladung Jesu die Augen für etwas, was offenbar beim Bau des Gemeindehauses in Neusatz keine Rolle gespielt hat. So entwickeln wir als Kirchen-

gemeinde, als geistliches „Haus der lebendigen Steine“, einen veränderten Blick auf unsere Gebäude ... aber vielleicht nicht nur auf unsere Gebäude.

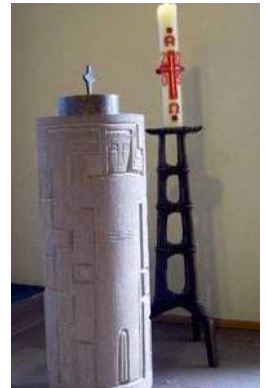
Jesu Einladung im Ohr, achten wir vielleicht überhaupt darauf, wo *unsere Einladung* sie durch Hindernisse welcher Art auch immer ausbremst. Wir behalten das im Blick.

Ihr Pfr. Matthias Ahrens

Mesner / Mesnerin gesucht!

Für die Auferstehungskirche in Neusatz suchen wir nach einer Mesnerin oder einem Mesner. Die Aufgaben? Vorbereitung der Gottesdienste und Ansprechpartner für alle, die in der Gemeinde Gottesdienste halten; ein Auge auf das Kirchengebäude haben und, wenn nötig, Schäden melden. Die Tätigkeit umfasst 4,5 Stunden pro Woche (geringfügig angestellt)

Ist das etwas für Sie—ab sofort oder später? Dann melden Sie sich bitte bei Pfr .Ahrens, telefonisch (Tel. 07083 4685), per Mail (Pfamnt.Neusatz-Rotensol@elkw.de) oder sprechen Sie ihn direkt an. Er gibt Ihnen gerne nähere Auskunft.



Ist es Ihnen schon aufgefallen? Auf diesem Heft fehlt der Umriss der Bernbacher Kirche. Zum ersten Mal seit Jahren ist erscheint der Gemeindebrief allein für Neusatz-Rotensol. Damit deuten sich die veränderten Zuständigkeiten der Pfarrer an, von denen in früheren Gemeindebriefen schon berichtet wurde.

Mit großer Mehrheit hat die Württembergische Evangelische Landessynode am 27. November 2018 den PfarrPlan 2024 befürwortet. Er soll angesichts sinkender Mitglieder- und Pfarrerzahlen eine flächendeckende Versorgung aller Kirchengemeinden sicherstellen.

In den PfarrPlan 2024 eingeflossen ist die Neuaufteilung der Pfarrämter, die die Synode des Kirchenbezirks Neuenbürg im Frühjahr 2018 beschlossen hat: Ab dem nächsten Stellenwechsel ist der Pfarrer von Dobel auch für die Kirchengemeinde Neusatz-Rotensol zuständig. Voraussichtlich schon ab Dezember 2019 versorgt Pfarrer Oesch von der Klosterkirche Bad Herrenalb auch die Kirchengemeinde Bernbach. Diese beiden Kirchengemeinden haben verabredet, eine sogenannte Verbundkirchengemeinde zu bilden. Die Kirchengemeinden Dobel und Neusatz-Rotensol streben das auch an, wollen sich aber für die Neuordnung etwas mehr Zeit lassen.

Die Kirchengemeinden, die eine Verbundkirchengemeinde bilden, bleiben rechtlich eigenständig, erledigen aber die meisten alltäglichen Aufgaben gemeinsam. Die wesentlichen Entscheidungen fällt ein Verbundkirchengemeinderat; er stellt einen gemeinsamen Haushaltsplan auf. Für die Finanzen ist eine Kirchenpflege zuständig.

Die Kirchengemeinderäte Dobel und Neusatz-Rotensol haben schon zweimal gemeinsam getagt und dabei verabredet, in den nächsten beiden Jahren nicht nur über Strukturen, sondern auch über gemeinsame Inhalte und Projekte zu sprechen:

- **Wie kann das evangelische Leben bei uns im Jahr 2030 aussehen?**
- **Was müssen wir dafür schon jetzt auf den Weg bringen?**

Die Verantwortlichen sind sicher, dass beide Gemeinden zusammen sich besser auf diese Zukunft einstellen können. Wenn sie dazu eigene Vorschläge oder Anregungen haben, sprechen sie bitte Pfr. Ahrens oder die Mitglieder des Kirchengemeinderats darauf an. (MA)

Aus dem Bauausschuss

Mit den Gebäuden der Kirchengemeinde ist es wie mit jedem anderen Haus: Es gibt immer etwas zu tun!



Die Sanierung der **Auferstehungskirche in Neusatz** ist mit der Fertigstellung von Fassade und Dach nahezu abgeschlossen. Danke für alle, die uns neue Auffälligkeiten/Probleme ins Pfarramt melden. Der Bauausschuss mit Architekt Heintel nimmt sich aller Meldungen an. So muss der Dachdeckerbetrieb die Kandelabläufe des Kirchendaches nachbessern. Die Fa. Erol überprüft und reinigt die Kandelabflussrohre im Erdreich. Im Frühjahr legt sie die Pflanzflächen an Sakristei und Nordseite neu an. Im Bereich der Stützmauer der Sakristei muss aus Sicherheitsgründen ein neues Geländer angebracht werden. Die neue Außenbeleuchtung wird im Zusammenhang des neuen Weges zum Gemeindesaal von der Fa. Erol bzw. Fa. Mitric/Engelsbrand neu angelegt.

Einen barrierefreien Weg zum Gemeindesaal wird Fa. Erol im Frühjahr anlegen. Inzwischen hat der Oberkirchenrat einen Fond für Barrierefreiheit aufgelegt, bei dem wir für unser Projekt einen Förderantrag stellen können. Zum Glück waren die Arbeiten noch nicht begonnen, so dass wir die Voraussetzung dafür erfüllen. Bei der Aktion Mensch und der Stadt Bad Herrenalb sind wir ebenfalls vorstellig geworden. Unser Bauleiter, Herr Plikat, stellt uns aktuell einen neuen Finanzierungsplan zusammen, der die entsprechenden Zuschüsse ermöglichen soll.

Am 27. Januar wurde durch Pfr. Ahrens zufällig ein **Wasserschaden** in der Auferstehungskirche festgestellt. Dank der Hilfe unserer Feuerwehr Neusatz-Rotensol konnte uns in dieser Not geholfen werden. Wir danken Herrn Andreas Badouin und der FFW für die schnelle und kompetente Unterstützung. Einen Schadensumfang konnte zum Redaktionsschluss noch nicht fixiert werden.





Im November führte der Bauausschuss eine **Gebäudebegehung der Friedenskirche mit Gemeindesaal in Rotensol** durch. Insgesamt macht das Gebäude einen soliden Eindruck. Etwas frische Farbe innen und außen wäre schön.

Das Dach, die Kandelabläufe, den Frostschutz, die Schimmelbildung an der Holzverkleidung im Gemeindesaal u. a. wollen wir durch eine Bauberatung bewerten lassen, um substanzielle Schäden frühzeitig zu erkennen und anzugehen.

Und schließlich die beiden **Küchen in unseren Gemeinderäumen**: sie werden in den nächsten Wochen einer gründlichen Revision unterzogen. Wir werden aufräumen und einige Anschaffungen machen: neue Gläser, Töpfe, Kaffee- und Teekannen und Kaffeemaschinen. Vielleicht bekommen wir sogar eine Spülmaschine ...

Dann kann im neuen Jahr gefeiert werden.

(M.H.)

Netzwerk 60+

Die Bezirkssynode hat bei ihrer letzten Sitzung eine Arbeitsgruppe ins Leben gerufen, die sich mit der Seniorenarbeit im Kirchenbezirk beschäftigen soll.

Das Netzwerk organisiert einen jährlichen Arbeitertag zum Kennenlernen und Austausch. Außerdem werden Kirchengemeinden bei der Entwicklung neuer Konzepte zur Arbeit mit älteren Gemeindegliedern beraten und begleitet. Aus unserem Kirchenbezirk gehören Marie Mattusch und Anita Müller-Friese der Gruppe an.

evangelische
erwachsenenbildung
nördlicher schwarzwald



Gebet für den Tag

Lieber Gott, bis jetzt habe ich mich heute sehr gut gehalten. Ich habe über niemanden getratscht, ich habe immer die Fassung bewahrt. Ich war zu keinem Menschen grob oder gemein, und ich war überhaupt nicht egoistisch. Da bin ich froh. Aber in ein paar Minuten, Gott, brauche ich wirklich deine Hilfe. Weil ... dann stehe ich auf und mache Frühstück.



Konfirmation heißt auf deutsch
Bekräftigung und Bestärkung

Unsere diesjährigen Konfirmanden aus Neusatz-Rotensol (v.l.n.r.):

Hannes Plakinger, Selena Dunsch, Sarah Eberhardt, Lea Wagner, Fabienne Klee.

Mit der Konfirmation wird deutlich, dass die Jugendlichen als mündige Christen in der Welt leben. Sie können nun selbst das Bekenntnis des Glaubens sprechen, das bei ihrer Taufe noch ihre Eltern und Paten für sie gesprochen haben. Die gemeinsame Konfirmandenzeit auf die Vorbereitung der Konfirmation trägt dazu bei, dass die Jugendlichen dieses Bekenntnis und seine Bedeutung für sich nachvollziehen können und die Gemeinde besser kennenlernen.

Die **Anmeldung der neuen Konfirmanden** findet statt am 5. Juni 2019, 18:00 bis 19:30 Uhr.

Am Sonntag, den 30. Juni, werden die Konfirmanden des Jahrgangs 2019/20 in einem Gottesdienst „an der Pfütz“ in Neusatz der Gemeinde vorgestellt.

Begegnungskreis

Im monatlichen Wechsel trifft sich der Begegnungskreis in Neusatz im Martin-Luther-Saal/Gemeindehaus, Hindenburg Str. 3, bzw. in Rotensol im Dietrich–Bonhoeffer–Saal, im Untergeschoss der Friedenskirche,

jeweils Dienstag um 15.00 Uhr.

Nach einem gemütlichem Kaffeetrinken bieten wir Ihnen einen informativen bzw. unterhaltsamen Vortrag an.

Bei Fragen können Sie sich gerne an Frau Mattusch, Tel. 07083 3453, oder an das Pfarramt, 07083 4685, zu den Sprechzeiten wenden.



Das Programm im Frühjahr



Neusatz, 12. Februar: „Winterzauber im Schwarzwald“ - Auserlesene Fotos präsentiert Herr Brendlin.



Rotensol, 12. März: „Jubiläen und Gedenktage“ mit Pfr. Dr. M. Ahrens und Frau Mattusch

Neusatz, 9. April: „Starke Frauen in der Bibel“ stellt uns Dr. Anita Müller-Friese vor.



Rotensol, 14. Mai: „Frühling in Gedichten und Geschichten und gemeinsames Liedersingen“

Neusatz, 4. Juni: „Was läuft in der Katholischen Kirche?“ Persönliche Erfahrungen von Diakon Anton Stadlmeier

Neusatz und Rotensol: Ein Ausflug: Auf den Spuren der Hugenotten und Waldenser“ - nach Ötisheim-Schönenberg ins Henri-Arnaud-Haus mit Führung.



Genauere Informationen entnehmen Sie bitte im Amtsblatt und den Abkündigungen in den Kirchen.

Herzliche Einladung!

Veranstaltungen des BAF Neuenbürg 2019

10. Mai 2019, 19:30 Uhr **Frauen-Verwöhnabend**
„**Warum glaube ich, wie ich glaube?**“ mit Charlotte Moskaliuk
Kostenbeitrag: 7€; Gemeindehaus Schlossberg in Neuenbürg
Anmeldeschluss: 6. Mai 2019
Zu allen Veranstaltungen sind Frauen jeden Alters und aller
Konfessionen eingeladen.



Bezirksarbeitskreis Frauen im Kirchenbezirk Neuenbürg, Pfarrstr. 3, 76275 Neuenbürg
Bezirksarbeitskreisfrauen-neuenbuerg@web.de
Kontakttelefon Sylvia Donath 07231-485224



Frauen im Gespräch – Reden und mehr

Haben Sie Lust mit anderen Frauen aus unserer Gemeinde ins Gespräch zu kommen? Wir können reden über ... Gott und die Welt ... die Kirche im Ort ... Bibel und mehr ... alles, was uns interessiert. Wir können zusammen wandern, singen, essen ...

Ist Ihr Interesse geweckt? Dann kommen Sie am **21.03.2019 um 19:00 Uhr** zu einem ersten Treffen ins Gemeindehaus Rotensol (Dietrich-Bonhoeffer-Saal). Bei einer Tasse Tee lernen wir uns kennen und besprechen alles Weitere...

Kontakt: Anita Müller-Friese, Tel. 527362
Mail: mueller-friese@web.de



Wochenschlussandacht

Einladung zur Wochenschlussandacht in die Kapelle des Henhöferheims, Wallfahrtstraße 70 in Neusatz).

Jeden Samstag um 19.00 Uhr

sind Sie herzlich willkommen, die Woche mit Liedern, Gebeten und einem kurzen biblischen Impuls zu beschließen und selber in der Gegenwart Gottes zur Ruhe zu kommen.

Besuchen Sie uns auf unserer Internetseite: www.henhoeferheim.de



Termin	Neusatz (i.d.R.10.30 Uhr)	Rotensol (i.d.R. 10:30 Uhr)
24.2. 2019 Sexagesimä		Mit Taufe von Niklas Schneider Pfr. Ahrens
3.3.2019 Estomihi	Pfr.in i.R. Koch	
10.3.2019 Invocavit		Prädikant Bott
17.3.2019 Reminiscere	Abendmahlsgottesdienst (mit Chor F. Gutscher)	
24.3.2019 Okuli		Mit Taufe von Louis Kull Pfr. Ahrens
31.3.2019 Lätare	Pfr. Ahrens	
7.4.2019 Judida		Mit Taufe von Christian Rothfuß Pfr. Ahrens
14.4.2019 Palmarum	Prädikantin Scharf-Mayer	
18.4.2019 Gründonnerstag		19 Uhr Tischabendmahl im Bonhoeffer-Saal (mit Abendessen) Pfr. Ahrens
19.4.2019 Karfreitag	Abendmahlsgottesdienst Pfr. Ahrens	
21.4. 2019 Ostersonntag		9 Uhr Pfr. Ahrens
22.4. 2019 Ostermontag	Zum Ausklang des Osterfests laden die Kirchengemeinden des Distrikts um 17 Uhr zu einem „ Emmaus-Gottesdienst “ nach Dobel ein.	

Gottesdienste

Datum	Neusatz	Rotensol
28.4.2019 Quasimodogeniti	Mit Taufe Mimi Strickerodt Pfr.in Müller-Friese	
4.5.2019	Konfirmations-Abendmahl Pfr. Ahrens 18 Uhr	
5.5.2019 Misericodias Domini	Konfirmation 10 Uhr Pfr. Ahrens	
12.5.2019 Jubilate		Abendmahlsgottesdienst Pfr. Ahrens
19.5.2019 Kantate	Pfr.in i.R. Koch	
26.5.2019 Rogate		Pfr.in Müller-Friese
30.5.2019 Christi Himmelfahrt	Gottesdienst am Sportplatz bei der SG Neusatz-Rotensol um 10 Uhr , Pfr. Ahrens	
2.6.2019 Exaudi	Pfr. Ahrens	
9.6.2019 Pfingstsonntag		Pfr. Ahrens
10.6.2019 Pfingstmontag	Ökumenischer Festgottesdienst um 10 Uhr am Treffpunkt Kirche	aller Herrenalber Gemeinden im Kurpark
16.6.2019 Trinitatisfest	N.N.	
23.6.2019 1. Sonntag nach Trinitatis		Abendmahlsgottesdienst
30.6.2019 2. Sonntag nach Trinitatis	Gottesdienst „an der Pfütz“ mit Vorstellung der neuen Konfirmanden, Pfr. Ahrens	
7.7.2019 3. Sonntag nach Trinitatis	Sommer-Tauffest aller Herrenalber Gemeinden am Kneipp-Becken neben der Klosterkirche, 10 Uhr	

Besondere Gottesdienste



Auf Liederreise in Neusatz

Die „Liederreise“, eine Musik- und Singfreizeit mit Frieder Gutscher und Gertrud Duppel im Henhöferheim, endet am 17. März mit einem Auftritt im Gottesdienst

in der Auferstehungskirche Neusatz.

Tischabendmahl in Rotensol

Am Gründonnerstag, 18. April, feiern wir den Gottesdienst um 19:00 Uhr als Tischabendmahl im Dietrich-Bonhoeffer-Saal in Rotensol. (Danach ist kein Abendessen mehr nötig ...)



Gemeinsam Ostern feiern

Zum Ausklang des Osterfestes, am Ostermontag, 22. April um 17:00 Uhr, laden die Kirchengemeinden des Distrikts zum einem „Emmaus-Gottesdienst“ nach Dobel ein. An diesem Tag findet in Neusatz und Rotensol kein Gottesdienst statt.



Gottesdienst am Sportplatz

Am Himmelfahrtstag, 30. Mai um 10 Uhr, findet der Gottesdienst wieder am Sportplatz der SG Neusatz/ Rotensol in Neusatz statt.

Ökumenischer Pfingstgottesdienst im Kurpark

Am Pfingstmontag, 10. Juni, um 10 Uhr, feiern die evangelischen und die katholische Kirchen von Bad Herrenalb einen gemeinsamen Gottesdienst am Treffpunkt Kirche im Kurpark. An diesem Tag findet in Neusatz und Rotensol kein Gottesdienst statt.



Gottesdienst an der Pfütz

Beim Gottesdienst an der Pfütz am 30. Juni stellen sich die neuen Konfirmanden vor.

Sommer-Tauffest bei der Klosterkirche

Alle evangelischen Gemeinden von Bad Herrenalb feiern am 7. Juli um 10:00 Uhr gemeinsam ein Tauffest, einen fröhlichen Taufgottesdienst am Kneippbecken neben der Evangelischen Klosterkirche. Im Anschluss an den Gottesdienst ein gemeinsames Picknick (für alle, die teilnehmen wollen). Bei Interesse kann auch eine Klosterkirchenführung angeboten werden. Noch Fragen? Dann bitte an Pfr. Ahrens wenden.



Liebe ist nicht nur ein Wort



Ob wir das Leben eben leben - so recht und schlecht -

mit all dem, was es uns in diesem Augenblick abverlangt, oder ob wir das Leben lieben und damit rechnen, dass uns das zufällt, was wir zum Leben brauchen - gerade in unliebsamen Situationen?

Wir wollen uns in diesem Kurs infrage stellen lassen und miteinander ins Fragen kommen: Was ist mir verloren gegangen? Auf welchen Plätzen suche ich vergebens?

Suche ich überhaupt? Was suche ich? Rechne ich damit, dass ich finde? Was will ich finden? Will ich das Leben finden, damit ich es lieben kann, oder die Liebe, damit ich leben kann? Fragen über Fragen!

Wir alle sind in unserem Leben unterwegs und suchen ein Ziel, für das es sich zu leben lohnt. Jeder Mensch geht Stufe um Stufe seinen Weg. Dabei brechen Fragen nach Lebenssinn und Lebensperspektive auf.

In den Glaubenskursen „**Stufen des Lebens**“ spüren wir seelsorgerlich behutsam diesen Überlegungen nach. Wir wollen miteinander entdecken, wie biblische Aussagen heute in unser Leben hineinsprechen. Die Bodenbilder helfen, über eigene Lebensthemen nachzudenken und spiegeln innere Prozesse. Im Dialog kommen wir zu neuen Erfahrungen, wie der Glaube mitten im Alltag Wegweisung geben kann.

„**Stufen des Lebens**“ ist ein Kurs, der ermutigt, auf der Grundlage biblischer Texte Glauben und Leben neu in Beziehung zu bringen. Es werden keine Bibelkenntnisse vorausgesetzt. Ein Kurs umfasst vier in sich abgeschlossene Einheiten. Jede/r ist eingeladen, sich auf eine Begegnung mit sich selbst und der Bibel einzulassen.

Termine:

Donnerstag 14. März

Donnerstag 21. März

Donnerstag 28. März

Donnerstag 4. April



jeweils 19.30 Uhr bis ca. 21.30 Uhr

(Donnerstag 11. April, evtl. Zusatztermin)

Evang. Gemeindehaus Neusatz
Martin-Luther-Saal

Das Team besteht wie im letzten Jahr aus Christine Lauer, Renate und Jörg Hurrle

Anmeldung erbeten an: Familie Hurrle Tel. 07083 7049 oder per E-Mail :
renate.hurrle@gmail.com

Mitarbeiter

In unserer Gemeinde gibt es viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in ganz unterschiedlichen Bereichen, in der Arbeit mit Kindern oder Senioren, beim Austragen des Gemeindebriefs oder im Kirchengemeinderat. Alle sind wichtig und bereichern das Leben in der Kirchengemeinde.

Am 25. Januar waren alle zu einem Mitarbeiterfest eingeladen. In einer Andacht zu Beginn des Festes sprach Pfr. Ahrens von der Bedeutung von Zusammenarbeit und Partnerschaft in der Gemeinde. Er verdeutlichte das mit Hilfe eines Geschicklichkeitsspiels (ein „stacking game“), bei dem man zu zweit oder dritt einen möglichst hohen Turm bauen kann. Später bekamen alle an den Tischen so ein kleines Spiel als Geschenk.



Nach der Andacht gabs gutes Essen—Schnitzel, Salate, den Nachttisch nicht zu vergessen—und viele Gespräche an den Tischen.

Dazwischen spielte, als besonderes „Highlight“, der bekannte Ettlinger Gitarrist Volker Schäfer Solostücke von Baden Powell über die Beatles bis Leonhard Cohen—und auch eigene Kompositionen. Er begeisterte mit seinem Spiel, und genauso mit den Geschichten, die er dazu erzählte. (PM)

Ein schöner Abend in fröhlicher Gemeinschaft.





Fra Angelico, Letztes Abendmahl, Fresko,
Florenz, um 1437-1446

„Herr, dein Wort, die edle Gabe“

Herzliche Einladung zu drei Vorträgen über drei
besondere Bibeln in unserer Gemeinde

8. Mai, 19.30 Uhr, Neusatz

Eine Bibel vom Bundespräsidenten - und was Bibel
und Politik miteinander zu tun haben (Pfr. Ahrens)

15. Mai, 19.30 Uhr, Rotensol

Die Altarbibel in Rotensol - und welche Bedeutung
die Bibel für die Kirche hat (Pfr.in Müller-Friese)

22. Mai, 19.30 Uhr, Neusatz

Eine reich ausgestattete Bibel von 1875 mit Illust-
rationen von Gustave Doré - und was Bibel
und Kunst miteinander zu tun haben (Pfr. Müller).



„Gründonnerstag“

- so heißt der Tag vor dem Karfreitag. Der biblischen Überlieferung nach hat Jesus an diesem Tag mit seinen Jüngern das Passamahl gefeiert und ihm zugleich eine neue Deutung gegeben: Sie sollen dieses Mahl immer wieder zu seinem Gedächtnis halten. Aus diesem Grund findet in den christlichen Kirchen an diesem Tag ein Abendmahlsgottesdienst statt.

Die Herkunft des Namens „Gründonnerstag“ ist ungeklärt. Möglicherweise kommt er von dem althochdeutschen Wort „greinen“ = weinen her. Das ergäbe einen guten Sinn, weil in der mittelalterlichen Kirche an diesem Tag die mit Kirchenstrafen belegten Sünder wieder am Gottesdienst teilnehmen durften (und ihr Weinen damit ein Ende hatte).

Ab dem 14. Jahrhundert ist der Brauch bekannt, an diesem Tag grünes Gemüse zu essen. Möglicherweise kommt der Name auch daher.

Ob so oder so: Im Zentrum des Gottesdienstes an diesem Tag steht die Erinnerung an Jesu letztes Mahl mit seinen Jüngern. Erinnerung ist aber nicht bloßes Gedenken an etwas Vergangenes, sondern will Vergegenwärtigung sein. Bei jeder Abendmahlsfeier gilt die Zusage Jesu: Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis ans Ende der Welt. (PM)

Am Gründonnerstag in unserer Gemeinde:
19 Uhr Tischabendmahl (mit Abendessen), im Bonhoeffer-Saal in Rotensol.



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Geheimzeichen des Glaubens

Religiöse Zeichen sind wie

Geheimbotschaften: Zum

Geheimnis des Kreuzes

gibt es viele Schlüssel.

Gott und die Menschen

sind im Kreuz wie die beiden Balken miteinander verbunden. **Das Kreuz**, an dem Jesus gestorben ist, zeigt uns Gottes Nähe: Gottes Sohn hat wie ein richtiger Mensch gelebt und ist wie ein Mensch gestorben. Aber Gott hat ihn wieder auferstehen lassen. Der Tod ist nicht das Ende! Wir sind bei Gott gut aufgehoben.

Der Fisch ist ein altes Geheimzeichen der ersten Christen vor 2000 Jahren: Nach Jesu Tod hatten auch seine Anhänger Angst, verhaftet zu werden. Sie wählten den Fisch als Geheimcode.

Der Schlüssel dazu ist aber nicht das Tier, sondern die Buchstaben

des griechischen Wortes für Fisch. Die einzelnen griechischen Schriftzeichen des Wortes ICHTHYS (= Fisch) sind nämlich die Anfangsbuchstaben folgender Worte: Jesus - Christus - Gottes - Sohn - Erlöser.



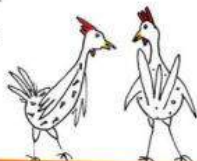
In welchem Nest liegen die meisten Ostereier?

Treffen sich zwei Hühner. Macht das eine: „Gaack!“

Antwortet das andere: „Miau!“

Fragt das eine: „Wieso machst du Miau?“

– „Na, heutzutage muss man eine Fremdsprache können!“



Osterschokolade

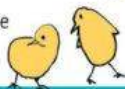
Ein Kakao aus Schokohasen und -eiern zum Osterfrühstück: Erhitze vorsichtig einen Becher Milch.

Gib die Schokolade

in Stückchen dazu und löse sie unter Rühren auf. Lecker: ein Klacks Schlagsahne obendrauf!



Geht ein Huhn in den Laden und fragt:
„Haben Sie große Eier-Kartons? Ich möchte mit meinen Kindern verreisen.“



Auflösung: Im Korb links außen liegen acht Eier.



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Meine Kirche. Eine gute Wahl.

Kirchenwahlen am 1. Dezember 2019

Am 1. Dezember 2019 sind Kirchenwahlen in der württembergischen Landeskirche. Fast zwei Millionen evangelische Kirchenmitglieder sind aufgerufen, ihre Stimme für neue Kirchengemeinderäte und für eine neue Landessynode abzugeben. Wahlberechtigt sind alle Gemeindeglieder, die am Wahltag das 14. Lebensjahr vollendet haben.

Der Kirchengemeinderat und die Pfarrerin oder der Pfarrer leiten gemeinsam die Gemeinde. Zusammen treffen sie alle wichtigen finanziellen, strukturellen, personellen und inhaltlichen Entscheidungen. Die arbeitsteilig und partnerschaftliche ausgeübte Gemeindeleitung ist eine spannende

Aufgabe. Um zu guten Entscheidungen für die Gemeindefarbeit zu kommen, werden vielfältige Erfahrungen und Gaben, Engagement und Liebe zu Kirche und Gemeinde gebraucht.

Die Landessynode ist die gesetzgebende Versammlung der Landeskirche und ähnelt mit ihren Aufgaben denen eines Parlaments. Das Gremium setzt sich aus 60 so genannten Laien und 30 Theologinnen und Theologen zusammen. Die Landessynode tagt in der Regel dreimal pro Jahr. Die Mitglieder der Landessynode werden in Württemberg direkt von den Kirchenmitgliedern für sechs Jahre gewählt.

Kirchenwahl in Neusatz und Rotensol

Auch in unserer Gemeinde leiten der Kirchengemeinderat und der Pfarrer zusammen die Gemeinde. Pfr. Ahrens und die Mitglieder im jetzigen Kirchengemeinderat informieren gerne über die Aufgaben des Gemeinderats.

Die Kirchenwahlen sind in diesem Jahr für unsere Gemeinde ganz besonders wichtig. Nach dem PfarrPlan 2020 (vgl. S. 4) werden wir in absehbarer Zeit mit Dobel eine Verbundkirchengemeinde bilden. Aufgabe der neuen Kirchengemeinderäte wird es sein, diese Kooperation zu planen und mit Leben zu füllen.

Deshalb schon jetzt die Bitte: Gehen Sie am 1. Advent zur Wahl. Und wer weiß: Vielleicht ist die Mitarbeit im Kirchengemeinderat ja auch etwas für Sie? (PM)



Meine Kirche.

Freud und Leid

In die Ewigkeit abberufen wurden



15.10.2018 Caroline Schlossarek, geb. Möbius, Neusatz

22.11.2018 Dieter Max Kull, Rotensol

23.11.2018 Frank-Peter Jensch, Rotensol

07.12.2018 Irma Mina Hörter, geb. Kull, Neusatz

03.01.2019 Margot Liselotte Müller, geb. Rapp, Neusatz

01.02.2019 Karl Maulbetsch, Neusatz

Getauft wurde am

16.12.2018 Louisa Aurelia Lochow, Neusatz



Bei den kirchlichen Amtshandlungen (also bei, Taufe, Konfirmation, Eheschließung, Bestattung) steht für viele Menschen der Segen Gottes im Mittelpunkt. Segen bedeutet: Gott begleitet Menschen in ihrem Leben. Er sagt immer wieder „Ja“ zu ihnen. An wichtigen Punkten im Leben und am Ende des Lebens wird dieses „Ja“ Gottes in besonderer Weise im Rahmen eines Gottesdienstes erbeten.



Gott begegnen

Evangelisches Pfarramt Neusatz-Rotensol



Pfr. Dr. Matthias Ahrens

Hindenburgstr. 3—76332 Bad Herrenalb-Neusatz

Tel. 07083 4685— Fax 07083 8080

@ pfarramt.neusatz-rotensol@elkw.de

🏠 www.neusatz-rotensol-evangelisch.de

Pfarrbüro Neusatz, Hindenburgstr. 3

Pfarramtssekretärin Ingeburg Keppler

Geöffnet: Dienstag & Donnerstag 18:00 - 19:30 Uhr

Tel. 07083 4685, Fax 07083 8080,

@ pfarramt.neusatz-rotensol@elkw.de



Evangelische Kirchengemeinde Neusatz-Rotensol

Vorsitzender des Kirchengemeinderats

Pfr. Dr. Matthias Ahrens

Stellvertretender Vorsitzender

Jörg Hurrle, Neusatz

Kirchenpfleger

Philo Sander, Tel. 07083 8004,

Bankverbindung:

Evang. Kirchengemeinde Neusatz-Rotensol

Sparkasse Pforzheim Calw,

IBAN: DE55 6665 0085 0004 0007 49 - BIC PZHSDE66XXX

Mesnerin Neusatz

aktuell nicht besetzt

Mesnerin Rotensol

Claudia Kessler-Kull, Rotensol

In der Osterzeit begegnen uns oft ähnliche Bilder: Ein Lamm mit einem Heiligenschein und einer Kreuzfahne, manchmal dazu eine blutende Wunde und ein Kelch, darunter noch sieben Siegel. Und an Ostern selbst gibt es in vielen Familien ein gebackenes Osterlamm zum Frühstück.

Was bedeutet das Osterlamm?

Im Alten Testament galt das Lamm als Opfertier. Beim Passahfest erinnert sich das Judentum an den Auszug aus Ägypten. In der Nacht des Auszugs sollten die Israeliten als Schutzzeichen für den Todesengel die Türpfosten mit dem Blut eines Lammes bestreichen (2. Mose 12). Das Schlachten eines Lammes und das Backen von ungesäuertem Brot waren fortan wichtige Elemente des Passafests.



Auch der Prophet Jesaja kennt das Lamm als Symbol für einen Gott gehorsamen Menschen. Bei ihm heißt es: (Jesaja 53,7): „Er wurde misshandelt, aber er tat seinen Mund nicht auf. Wie ein Lamm, das man zum Schlachten führt, und wie ein Schaf angesichts seiner Scherer, tat er seinen Mund nicht auf.“

Die frühen Christen haben in diesen Texten Hinweise auf Jesus erkannt. In Johannes 1,29 sagt Johannes der Täufer von Jesus: „Seht, das Lamm Gottes, das die Sünde der Welt hinwegträgt.“ Die Kreuzigung fand nach Johannes zu derselben Zeit statt, als die Passalämmer geschlachtet wurden, und nach den Berichten der anderen Evangelien hielt Jesus das letzte Mahl mit seinen Jüngern in der Nacht des Passafests. Auf diese Weise wurde das Lamm zum Symbol für Jesus selbst (deshalb auch der Heiligenschein). Am Karfreitag denken die Christen an seinen Tod am Kreuz (deshalb die Kreuzfahne). Und immer bei einer Feier des Abendmahls (deshalb der Kelch) erinnern wir uns an Jesus, nicht nur an sein Leiden und Sterben, sondern an alles, was an Versöhnung, Friede und Hoffnung mit Jesus in die Welt gekommen ist. Die sieben Siegel verweisen auf die Bildersprache der Johannesoffenbarung: Dort ist nur das Lamm (d.h. der auferstandene Christus) in der Lage, die Siegel zu lösen und zu offenbaren, was in der Endzeit geschehen soll.



Eine lange und vielfältige, jüdische und christliche Tradition steckt in diesen Bildern. Vielleicht erinnern sie sich daran, wenn am Ostersonntag auf ihrem Frühstückstisch ein kleines, gebackenes Osterlamm steht. (PM)